



BBU-Pressemitteilung 04.12.2023

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

Gefahren und Atommüll: AKW-Pläne stoßen auf umfassende Ablehnung

(Bonn, Berlin, 04.12.2023): Die Überlegungen von rund 20 Staaten zum Neubau von Atomkraftwerken stoßen beim Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) auf umfassende Ablehnung. Der Verband, der sich seit Jahrzehnten gegen jegliche Nutzung der Atomenergie einsetzt, verweist auf die grundlegenden Gefahren, die mit der Nutzung von Atomkraftwerken und Uranfabriken verbunden sind. Und weiterhin kritisiert der Verband, dass es ein weltweites Atommüll-Problem gibt. „Zum Schutz der Bevölkerung müssen die internationalen Atomkraftwerke stillgelegt werden. Die Pläne zum Bau neuer AKW und damit verbunden die Produktion von noch mehr Atommüll sind nicht hinnehmbar“, so der BBU.

Der BBU verweist zudem auf die hohen Kosten beim Bau von Atomkraftwerken. „Da ist es für das Klima besser, die finanziellen Mittel zum Klimaschutz direkt in den Ausbau der Erneuerbaren Energien zu investieren. Dabei fällt auch kein Atommüll an.“

Zur Unsicherheit von Atomkraftwerken verweist der BBU auf das AKW Saporischschja in der Ukraine, in dem bereits mehrfach die Stromversorgung ausgefallen ist. Der BBU sieht in laufenden Atomkraftwerken im Normalbetrieb und besonders auch dann, wenn Atomkraftwerke in Kriegsgebieten stehen, tickende Zeitbomben.

Und der BBU weist auf ein weiteres Problem hin: Beim Betrieb von Atomkraftwerken ist kein umfassender Versicherungsschutz gegeben. Betroffene, die nach einem schweren Störfall Haus und Hof verlieren, können nicht auf ausreichende Entschädigungszahlungen hoffen. Bei einem AKW-Störfall in Frankreich, Großbritannien oder in den Niederlanden wäre es zudem wohl kaum möglich, Entschädigungen grenzüberschreitend einzufordern.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Weitere internationale Informationen:

<https://www.laka.org>

<https://www.wiseinternational.org>

<https://www.wise-uranium.org>

<https://www.plage.at>

<https://material.bi-luechow-dannenber.de/produkt/welt-atommuellbericht-world-nuclear-waste-report>

<https://material.bi-luechow-dannenber.de/produkt/atomkraft-nein-danke-50-jahre-anti-akw-bewegung>

<https://cnduk.org/resources/nuclear-power-not-the-answer-to-climate-change>

<https://www.dont-nuke-the-climate.org/about>